

An
Jugend für das Leben
Starhembergstraße 66/20
4020 Linz

Wien, zum 18. August 2017

Grußwort an die Teilnehmer des Pro Life Marsches 2017

Liebe Jugendliche!

Als Österreichischer Jugendbischof und als Weihbischof in der Erzdiözese Wien begrüße ich Euch heute, am Freitag, dem 18. August, in der Bundeshauptstadt! Gratulation, Ihr habt den weiten Weg von Graz nach Wien zu Fuß zurückgelegt, um Kindern, die durch Abtreibung gefährdet sind, eine Stimme zu geben.

Besondere Achtsamkeit erbitte ich für die Mütter. Sie sind meist durch unglückliche Lebensumstände unter Druck und werden so, besonders wenn sie alleine gelassen sind, zur Entscheidung gegen ihr Kind gedrängt. Deshalb müssen Gesellschaft, Politik und Kirche alles tun, um Frauen zu unterstützen, damit sie sich für ihr Kind entscheiden können. Ich begrüße es, dass es zunehmend Forderungen für eine Verbesserung der gesetzlichen Lage der Frauen gibt, z.B. die Einführung einer Bedenkzeit vor einer Abtreibung, mit der oft übereilten Kurzschlussentscheidungen vorgebeugt werden kann. Zugleich darf die Kirche nicht müde werden, Eltern, die sich gegen ihr Kind entschieden haben, in großer Behutsamkeit die Möglichkeit der Vergebung anzubieten, die eine enorme Hilfe zur Bewältigung dieser biographischen Last ist.

Euer diesjähriger „Pro Life Marsch“ ist speziell Menschen mit vorgeburtlicher Behinderung gewidmet. Dankbar blicken wir auf all die zahlreichen Maßnahmen in Österreich, welche Menschen mit besonderen Bedürfnissen helfen, um selbstbestimmt leben zu können. Zugleich darf es nicht sein, dass es zu einer gefühlten Entwertung jener kommt, die mit Behinderung geboren werden, wie es durch die eugenischen Indikation der Fall ist. Dadurch werden Menschen mit Behinderung bis zur Geburt als „lebensunwert“ diskriminiert und gesetzeskonform getötet! Das hat dazu geführt, dass mittlerweile in Österreich die überwältigende Mehrheit aller Kinder mit Downsyndrom abgetrieben wird. Alle Österreicher sind aufgerufen, dieser Entwicklung gegen die menschliche Würde Einhalt zu gebieten.

Ich freue mich, dass zahlreiche Wienerinnen und Wiener die Veranstaltungen für das Lebensrecht von Kindern mit Behinderung an diesem Wochenende in der Wiener Innenstadt besuchen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Organisationen und Behindertenverbänden, die sich für den Schutz von Menschen mit Behinderung vor der Geburt einsetzen!

Gottes Segen begleite Euer Engagement!
+Stephan Turnovszky